***Newsletter** des VCD-Düsseldorf, Ausgabe Mai 2012*

VCD Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Düsseldorf

Wir haben die Wahl. Mal wieder. Als VCD wollen wir unabhängig sein und nicht Partei beziehen. Deshalb hat Iko Tönjes im Kommentar weniger kommentiert, als vielmehr einige Kernaussagen aus den Wahlprogrammen - unser Thema Verkehr betreffend - zusammengetragen und mit einem kurzen Fazit versehen.
Während Minister Ramsauer die "Verrohung der Kampf-Radler" beklagt und munter das Mini-Bundesbudget für Radfahrwege weiter zusammenstreicht, wählen die MitbürgerInnen immer häufiger das Fahrrad, zunehmend dabei auch die wahlweise Unterstützung der Trittkraft durch Elektrik. Ein wichtiges Zukunftsthema, welches uns noch verstärkt beschäftigen wird. Wir blicken deshalb auf die Fahrradförderung in Düsseldorf, aber auch auf lokale Routenplaner, wahlweise elektronisch oder auf Papier. Nicht zuletzt hatte der Rat die Wahl zum neuen Liniennetz, welches wir heute im Detail vorstellen können. Die Altstadt(bahn) wurde leider abgewählt ☹.

Eine weise Wahl wünscht,

für den Kreisverband Düsseldorf - Mettmann - Neuss,
Holger Baten

Inhalt

1. Termine
2. Verkehrsnachrichten
3. Neues aus dem VCD
4. Kommentar
5. Service

Termine

- **Monatstreffen des VCD-Kreisverbands**
  Das Monatstreffen des Kreisverbands findet immer am 2. Donnerstag des Monats statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.
  Wann? **Do, 10.05.2012, um 19.30 Uhr**
  Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostr. 3.

- **Umweltforum im Umweltzentrum** (http://www.umweltforum-duesseldorf.de)
  Wann? **Mo, 21.05.2012, um 19.00 Uhr**
  Wo? Umweltzentrum, Merowingerstraße 88

- **Ordnungs- und Verkehrsausschuss (OVA) Düsseldorf**
  (siehe http://www.duesseldorf.de/ratsinfo/duesseldorf/Meetingsearch.html)
  Wann?: **Mi, 13.06.2012, um 16.00 Uhr**
  Wo? Sitzungssaal im 1. Obergeschoss, Rathaus, Marktplatz 2.

- **Vormerken: Monatstreffen des VCD-Kreisverbands**
  Wann? **Sa, 14.06.2012, um 19:30 Uhr**

- **Vormerken: Fahrradsternfahrt Düsseldorf** (http://bitly.com/JVVQll)
  Wann? **So, 17.06.2012**

- **Vormerken: Radaktivtag Düsseldorf** (http://www.fahrradtag-duesseldorf.de/)
  Wann? **Sa, 23.06.2012, 11-18 Uhr**

Verkehrsnachrichten (Hinweis: Die Nachrichten geben nicht unbedingt die Meinung des VCD wieder)

- **Düsseldorf: Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses (OVA)**
  (*Kurzbericht von Iko Tönjes*)

  Im Düsseldorfer Ordnungs- und Verkehrsausschuss (OVA) am 02.05.2012 gab es u.a. folgende Themen (die Sitzung viel diesmal relativ kurz aus):
  - Einstimmig wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Werstener Str. (Zubringer zur A46) auf 60 bzw. 50 km/h aus Lärmschutzgründen beschlossen. FDP und CDU waren aber gegen eine stationäre Überwachung dieser Regelung – freie Fahrt für freie Bürger!
  - CDU und FDP wollen prüfen lassen, ob nach Inbetriebnahme der Wehrhahnlinie auf der Schadowstraße das Konzept „Shared Space" realisiert werden kann – aber nicht so sehr, weil beide Parteien fortschrittliche Verkehrspolitik umsetzen wollen, sondern eher, um doch noch Autos auf der Schadowstraße zuzulassen, nachdem die öffentliche Diskussion eher in Richtung Fußgängerzone geht – auch hier möglichst freie Auto-Fahrt für freie Bürger!
  - Eine Informationsvorlage zählt einige aktuelle Maßnahmen zur Radförderung auf, was allerdings schon am 2.4. in einer Pressemeldung der Stadt veröffentlicht wurde (http://bitly.com/IFi1xt):
    - Bei 90 Straßenabschnitten wurden die Aufhebung der Radwege-Benutzungspflicht geprüft, bei 39 davon wird die Pflicht kurzfristig aufgehoben, bei 30 Abschnitten müssen noch Ampelschaltungen angepasst werden, 21 Radwege sollen weiterhin verpflichtend sein.
    - 150 Einbahnstraßen sollen geprüft werden, ob sie in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben werden können, bei 22 Straßen gibt es bisher ein positives Ergebnis. Insgesamt gibt es ca. 400 Einbahnstraßen, bei denen die Voraussetzungen für eine Öffnung grundsätzlich gegeben sind.
    - Außerdem laufen in 2012 verschiedene Baumaßnahmen zur Komplettierung der Bezirksradwegenetze.
    - Der Radroutenplaner NRW enthält jetzt auch das städtische Radnetz Düsseldorf für ein innerstädtisches Fahrradrouting.

    Die Oppositionsfraktionen begrüßen diese Maßnahmen, vermissen aber eine offensivere Radverkehrspolitik mit mehr Maßnahmen und ersten Schritten zu einem Netz von schnellen Rad-Durchgangsrouten.[IT]

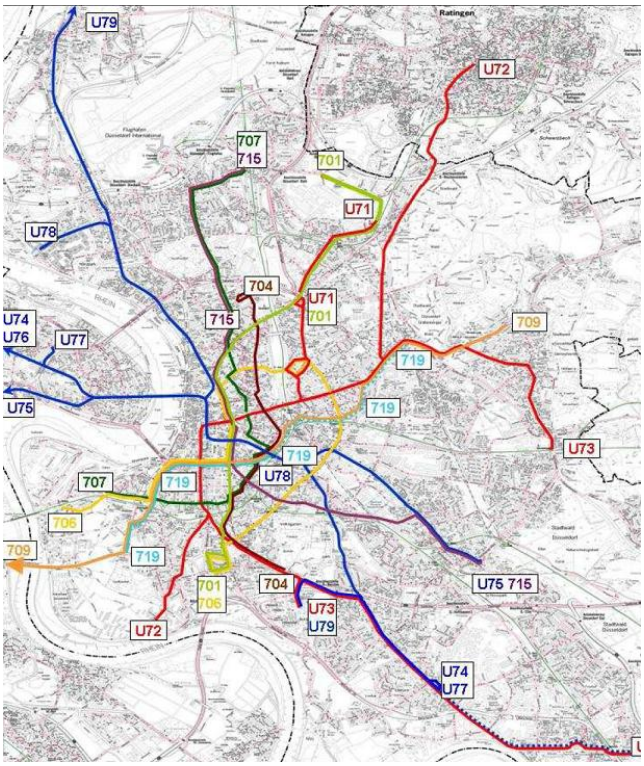
- **Düsseldorf: Das neue Liniennetz für Düsseldorf 2015**

  Im März wurde im Ordnungs- und Verkehrsausschuss Düsseldorf das neue Stadt- und Straßenbahn-Liniennetz nach Inbetriebnahme der Wehrhahn-Linie vorläufig beschlossen (wir berichteten), das letzte Wort hatte nun der Rat am 26.4.:

  Einige Änderungen des Netzkonzepts waren nicht unstrittig:
  - Der Entfall der Linie 708 zwischen Heinrichstr. und Hbf (der Abschnitt Uhlandstr. - Birkenstr. wird von keiner Linie mehr befahren)
  - Der Wegfall der Direktverbindung Gerresheim Krankenhaus - Altstadt (713)
  - Die Ausdünnung der Direktverbindung Rath - Nordstr. (701)
  - Der Abbau der Altstadt-Straßenbahn und die Verlagerung der Linien 706 und 715 auf die Berliner Allee, wodurch viele Direktverbindungen zur Altstadt (H.-Heine-Allee) wegfallen.
  - Für die 708 wird noch über eine Busalternative nachgedacht, ein Antrag zum Erhalt der Straßenbahn durch die Altstadt (ggfs. mit einer neuen Strecke über Ratinger Tor / H.-Heine-Allee) wurde abgelehnt.

Das neue Netz besteht aus den folgenden Linien, wobei für die Straßenbahnen evtl. noch neue Liniennummern vergeben werden:

- Stadtbahnlinien alt (Hochflur): U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79 - unverändert, nur die U74 fährt künftig wieder nur ab/bis Holthausen (außer einigen Fahrten zu Schulbeginn), die Strecke nach Benrath übernimmt ganz die U71
- Stadtbahnlinien neu (Niederflur):
  - U71: (Rath -) Heinrichstr. - Wehrhahn - H.-Heine-Allee - Bilk - Holthausen - Benrath (übernimmt Teilstücke der 708, 713, und im Süden die 701)
  - U72: Ratingen - H.-Heine-Allee - Volmerswerth (entspricht 712)
  - U73: Gerresheim S - H.-Heine-Allee - Bilk - Uni Ost (wie 703 und Südteil der 707)
- Straßenbahnen über die Innenstadt:
  - 701neu (ISS Dome - Rath -) Heinrichstr. - J.-Wellem-Platz - Steinberg (Im Norden wie 701, aber bis Heinrichstr. abwechselnd mit U71, im Süden wie 706)
  - 706neu: Steinberg - Brehmplatz - J.-Wellem-Platz - Landtag - Hamm (wie 706, aber ab Berliner Allee Richtung Bilker Kirche und dann statt 708 nach Hamm)
  - 715neu: (Unterrath -) Spichernpl. - J.-Wellem-Platz - Oberbilk - Vennhauser Allee (wie 715, aber nicht mehr über Altstadt)
- Straßenbahnen über den Hauptbahnhof:
  - 704neu: Derendorf Nord - Hbf - Christophstr. (Im Norden unverändert, im Süden wie 707, aber nicht über Bilk S und nur bis Christophstr.)
  - 707neu: Unterrath - Hbf - Bilk - Hafen (Nordteil wie 707, Südteil wie 708, dann aber zur neuen Hafenschleife)
  - 709neu: Gerresheim Krankenhaus - Flingern - Hbf - Südfriedhof - Neuss (wie 709, jetzt immer ab Gerresheim Krankenhaus)
  - 719neu: (Staufenplatz -) Hbf - Südfriedhof (wie 719, außerdem Ersatz für Südteil der 704)



Abends gibt es wie bisher ein reduziertes Netz mit weniger und z.T. verkürzten Linien. [IT]

- **Düsseldorf: Radroutenplaner und Radfahrkarte**

Die Stadt erwähnt in Ihrer bereits im OVA-Bericht genannten Pressemitteilung, dass das städtische Radnetz nun auch im NRW-Radroutenplaner hinterlegt ist. Unsere ersten Tests brachten interessante Ergebnisse, die einige Fragen aufwerfen. Als VCD unterstützen wir alles, was den Radverkehr attraktiver macht und werden unsere und Ihre Erfahrungen sammeln und als Kritik an die richtige Stelle leiten. Melden Sie uns Ihre Fragen und Anmerkungen bitte formlos an kv@vcd-duesseldorf.de.

Der ADFC hat derweil eine neue Fahrradkarte – nun ohne die Mitwirkung der Stadt - für Düsseldorf konzipiert und produziert. Damit will er allerdings auch aufrütteln und auf die Missstände hinweisen: „Sichere ausgewiesene Radwege sind rar und wie Konfetti über das Stadtgebiet verteilt. Ein Netz ist nicht zu erkennen."

NRW-Radroutenplaner: http://www.radroutenplaner.nrw.de/
ADFC-Fahrradstadtplan: http://bitly.com/KAKWnA

- **Düsseldorf: Rheinbahn - mehr Fahrgäste, mehr Abonnenten, höhere Einnahmen**

  Die Rheinbahn zieht eine positive Bilanz unter das gerade beendete Geschäftsjahr 2011. Der Vorstand: "Wir konnten 800.000 Fahrgäste mehr als im vergangenen Geschäftsjahr begrüßen, was eine Steigerung auf 215,7 Millionen Fahrgäste bedeutet". Auch die Fahrgeldeinnahmen stiegen laut Rheinbahn um 4,9 Mio Euro auf 167,9 Mio Euro und damit um 4,9 Millionen Euro gegenüber 2010. Das Ergebnis liegt trotzdem, wenn auch etwas besser als im Vorjahr, bei –53,9 Mio Euro, wovon die Stadt Düsseldorf 40 Mio Euro trägt.

  Im neuen Geschäftsjahr 2012 kündigt die Rheinbahn Investitionen von ca. 75 Mio Euro an, von denen ein Teil in eine Qualitätsoffensive noch bis Juni fließen soll: Mehr FahrerInnen, mehr Fahrzeuge, dadurch höhere Pünktlichkeit und Verlässlichkeit sollen die Qualität des Angebots bei Straßenbahnen und Bussen weiter verbessern.

  Artikel auf duesseldorf.de: http://bitly.com/IVOksR

- **Statistisches Bundesamt: Mehr Fahrgäste bei Bussen und Bahnen**

  Auch bundesweit stieg im Jahr 2011 die Anzahl der Fahrgäste im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen (0,5% mehr als 2010). Mit 10,9 Milliarden erreichten die Fahrgastzahlen einen neuen Höchststand. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, fuhr jeder Einwohner Deutschlands durchschnittlich 134 Mal im Jahr mit Bussen und Bahnen. Im Nahverkehr beförderten die Unternehmen 10,8 Milliarden Fahrgäste, das waren 0,5 % mehr als im Jahr 2010. Dagegen gingen im Fernverkehr im Jahr 2011 die Zahl der Fahrgäste im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % auf 128 Millionen zurück.

  Gleichzeitig meldet das Statistische Bundesamt übrigens eine Fortsetzung des schon im vorletzten Newsletter dargestellten Aufwärtstrends bei den Verkehrstoten in Deutschland: In den ersten beiden Monaten des Jahres 2012 verloren insgesamt 517 Menschen ihr Leben im Straßenverkehr, das waren 74 Personen mehr (+ 16,7 %) als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.[HB]

  Meldung zu Bussen und Bahnen: http://bitly.com/KRr8sC
  Entwicklung der Unfallstatistik: http://bitly.com/KRqo6x

- **Neues vom Club: ADAC verteilt Organspende-Ausweise**

  Im März haben wir in einem eigenen Kommentar im Newsletter die Anzahl der damals gerade veröffentlichten Verkehrstoten in 2011 (mit 3991 Toten erstmals wieder steigend) aufgegriffen. Für den ADAC ein Anlass, vom zweitbesten Ergebnis seit 1950 zu sprechen. Statt wirksame Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von Verkehr zu unterstützen geht der Club nun hin und verteilt 50.000 Organspenderausweise unter seinen Mitgliedern. Das ist konsequent. [HB]

Neues aus dem VCD

- **VCD-Kreisverband: Aktion gegen den Lärm beim Bürgermeister in Meerbusch**

  Meerbusch steht stellvertretend für viele Städte, deren Einwohner von Verkehrslärm in ihrer Gesundheit bedroht werden: Lärm verursachen die Autobahnen A44/A52/A 57, die Bundesstraßen B 9 / B222, der Flughafen Düsseldorf-Lohausen und die Eisenbahnhauptstrecke 2610 mit sehr starkem nächtlichen Güterzugverkehr.

Der VCD hatte sich beim Bürgermeister Dieter Spindler im Büdericher Rathaus für den 25. April 2012 angemeldet, um ihm eine gebundene Fassung der Studie "Ausmaß der Erkrankungen durch Umgebungslärm - Berechnung der verlorenen gesunden Lebensjahre in Europa" zu übergeben. Diese Studie wurde im vergangenen Jahr von der Weltgesundheitsorganisation WHO veröffentlicht und wendet sich vor allem an Kommunalpolitiker. Sie kommt zu dem Schluss, dass in Westeuropa und Norwegen jährlich 1 Million Lebensjahre verloren gehen, die ohne Lärmeinwirkung in Gesundheit hätten verbracht werden können. (Wir berichteten über die Studie bereits in 2011).

Neben Dr. Hans Jörgens und Christoph Behlen vom VCD waren Vertreter der Bürgerinitiative gegen den Bahnlärm und eine Gruppe der BI "Bürger gegen Fluglärm" anwesend. Bürgermeister Dieter Spindler hat alle Beteiligten vor dem Rathaus empfangen und in sein Besprechungszimmer eingeladen. In dichter, aber anregender Atmosphäre konnte dann über die Studie und die gemeinsamen Interessen diskutiert werden. [HJ/HB]

- **VCD: Zum Tag des Lärms am 25.04.2012 - Emission: impossible**

  Flug- und Fahrzeuge müssen deutlich leiser werden. Der VCD nutzt die aktuellen Bürgerproteste gegen Schienenlärm und Fluglärm, um erneut darauf hinzuweisen, dass die gültigen Vorschläge für Geräuschgrenzwerte, z. B. für Kraft- und Schienenfahrzeuge nicht anspruchsvoll genug sind. So würden die Vorschläge Deutschlands und der Europäischen Kommission für die Geräuschgrenzwerte für Kfz zu einer mittleren Entlastung der Bevölkerung von nur 1,7 dB(A) und das auch erst im vollen Umfang ab 2031 führen! Die Vorschläge des Eisenbahnsektors und der Europäischen Eisenbahnagentur für die Schienenfahrzeuge würden z. B. für die Güterwagen keine weitere effektive Senkung der Geräuschgrenzwerte vorsehen. Beim Fluglärm ist mit dem Nachflugverbot ein wichtiger Schritt erreicht worden.

  Den Tag des Lärms nahm der VCD zum Anlass, auf einige Institutionen hinzuweisen, die neben dem VCD über Hintergründe informieren und Missstände angehen bzw. transparent machen:
  - ALD als eine Fachgruppe der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA)
  - UBA (Umweltbundesamt)
  - DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.)
  - BG (Berufsgenossenschaft) Bau

  VCD-Meldung: http://bitly.com/JdaUJG [VCD|HB]

Kommentar

Heute von Iko Tönjes: Landtagswahl NRW 2012 – Verkehrspolitische Aussagen der Parteien

Der VCD hat auf seinen Internet-Seiten die aktuellen Wahlaussagen der größeren Parteien in Nordrhein-Westfalen aus den Programmen zur Landtagswahl 2012 zusammengestellt. Wegen der zeitlichen Enge haben einige Parteien nur einen kurzen Wahlaufruf verfasst und verweisen auf das Wahlprogramm 2010. Der Vorteil: wir können uns für 2012 auf das Wesentliche konzentrieren. Die Kernpunkte sind:

SPD
- Masterplan „Mobilität und Infrastruktur" – Erhalt vor Neubau bei Straßen, Schienen und Wasserwegen
- Attraktiver öffentlicher Nahverkehr (inkl. RRX) mit neu gestalteter Finanzierung
- Ausbau des Schienengüterverkehrs: Betuwe-Linie (NL – Oberhausen), Ruhr-Sieg, Eiserner Rhein

CDU
- Ausbau aller Verkehrswege, insbes. Fernstraßen
- Ausbau des Bahnverkehrs in allen Landesteilen
- Kein generelles Tempolimit

GRÜNE
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs: barrierefrei, Sozialticket, Sanierung der Strecken, RRX
- Im Straßenbau Erhalt vor Neubau, kostendeckende Lkw-Maut
- Lärmarme Schienengüterstrecken, Nachtflugverbot auf NRW-Flughäfen
- Ausbau des Radverkehrsnetzes inkl. Radschnellwegen und Abstellanlagen
  (Anmerkung: ein Tempolimit steht nicht im Programm)

Piraten
- Attraktivitätssteigerung im ÖPNV: Angebotsverdichtung, mehr Service, landesweites Informationssystem
- Mehr Gestaltungswettbewerb im ÖPNV, flexiblere Angebote und Verknüpfung mit öffentlichen (elektrischen) Pkw und Fahrrädern und elektronischer Buchung
- Modellversuch für einen „fahrscheinlosen ÖPNV" (= Nulltarif)
- Möglichst siedlungsferner Neubau sowie Ertüchtigung von Schienengüterstrecken

LINKE
- Landesweites Sozialticket für max. 15 Euro, langfristig Nulltarif
- Ausbau des Radwegenetzes, Vorrang für Fahrräder und Fußgänger(innen) in den Städten.
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs: flächendeckendes Angebot, barrierefrei, Qualitätsstandards
- Güterfernverkehr auf Schiene und Wasser bringen, volle Anlastung der externen Lkw-Kosten,
- Schutz vor Bahnlärm (siedlungsferne bzw. lärmgeschütze Trassen) und Fluglärm (Nachtflugverbote)

FDP
- Ausbau des Straßennetzes
- Kein Tempolimit, dafür intelligente Verkehrsleitsysteme
- Modernisierung und Qualitätssteigerung im Schienenpersonenverkehr inkl. RRX, mehr Wettbewerb
- Ausbau der Schienengüterverkehrsstrecken zu den Seehäfen in Niederlanden und Belgien

Unser Fazit

- *Einen besseren öffentlichen Verkehr wollen alle, wieviel Geld und Gestaltungsideen tatsächlich hierfür vorhanden und notwendig sind, muss sich in der praktischen Politik zeigen.*
- *Beim Straßenbau gibt es zwei Lager: CDU und FDP wollen mehr Straßen, alle anderen Parteien wenig neue Straßen und mehr für den Erhalt des Netzes. Kann es dazwischen einen Kompromiss geben?*
- *CDU und FDP wenden sich gegen ein generelles Tempolimit, das aber im Programm der Grünen überhaupt nicht steht – weil es keine Landessache ist.*
- *Auch der Ausbau des Schienengüterverkehrs wird von fast allen Parteien gefordert.*
- *Das Thema Verkehrslärm (Bahn, Flughäfen) thematisieren Grüne und Linke.*
- *Streit-Thema ist auch der Nahverkehrstarif: Die Grünen verweisen auf die laufende Förderung des Sozialtickets, Linke und Piraten wollen in Richtung Nulltarif (aber ohne die Finanzierung zu klären).* [IT]

Link zu den kompletten Wahlaussagen:
http://www.vcd.org/vorort/nordrhein-westfalen/themen/landespolitik/

Service

- **Aktuelle Links**
  Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
  Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
  Lesenswertes zu Energie, Mobilität, Klima: http://www.klimaretter.info/

Die Autoren: Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Holger Baten [HB], Dr. Hans Jörgens [HJ]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de